Achtung!

Zum höchsten Preis kauft man Hadern, Knochen, Papier, neue Tuchabfälle, Roßhaare u. s. w.

Rahnsgasse Nr. 3.

Eine freundl. separ. möbl. Stube ist billig zu vermiethen: Lüttichaustraße 15 b im Portier.

Avis für Damen.

Ein Bürger, der Hotel und Gasthaus besaß, von angenehmem Aeußeren und in den besten Jahren steht, will gern wieder ein Geschäft übernehmen, doch da er allein dasteht, so sucht er eine treue Stütze. Da er nun ohne Damenbekanntschaft ist, so fordert er alle Damen, sei es Jungfrau oder Wittwe, die in dem Alter von 22 bis 36 Jahren stehen und welche sich dem obigen Geschäft widmen wollen, auf, die aber auch zugleich ein disponibles Vermögen von 4—6000 Thlr. besitzen, welches ihnen unbedingt zugeschrieben bleibt, ihre Photographie nebst Bezeichnung ihrer Verhältnisse, bis längstens oder spätestens den 1. December 1867 unter der Chiffre **F. A. 101** poste restante Hofpostamt Dresden abzugeben. Der Austausch der Photographien wird sofort erfolgen, sowie die Darlegung der Verhältnisse und man bittet um dieselbe Discretion, die man von männl. Seite verspricht, auch von der anderen Seite.

Ein **Productengeschäft** m. **Schankwirthschaft** in einer der lebhaftesten Straßen ist zu verkaufen. Näheres:

Schössergasse 8 part.

Eine

Fleischerei,

gute Lage, unter vortheilhaftesten Bedingungen zu vermiethen. Näheres

Wettinstraße Nr. 15, I.

Bernhardinerhunde,

geboren am 26. October und Prachtexemplare, sind zu verkaufen u. Ende November abzugeben:

Wettinstraße Nr. 16 im Victualiengeschäft.

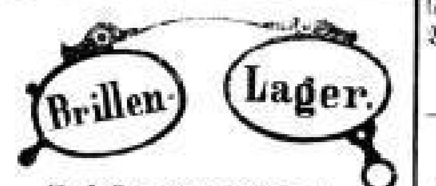
Drei neue Damen-Winter-Paletots, zwei Winter-Röcke, eine goldene Savonet-Anker-Uhr ist billig zu verkaufen im Pfand-Geschäft Scheffelgasse 16, II.

Für unsere Expedition suchen wir einen **geübten Schreiber**, der sofort antreten kann.

Dresden, am 12. November 1867.

Adv. **Arthur Häuel.**

Adv. **Herrmann Müller.**



Schössergasse 7,

L. Schlegel,

Mechanikus & Optikus.

Guten Saamen

von weißblühenden Bockharaschen, Riesenhonigklee, geerndet 1867, für Landwirthe und Bienenzüchter offerire ich in guter Waare 4 Loth 1 Ngr. im Pfund billiger; ich habe den Saamen selbst erbauet und kann mit Recht denselben als ein durchaus gutes Bienenfutter empfehlen. Frankirte Bestellungen werden sofort besorgt, der Betrag ist in gangbarer Zahlung, auch durch Postvorschuß. **Mehnert,** Kunst- und Handelsgärtner in Mügeln bei Oschatz.

Ein gut gelegenes Tabak-Geschäft wird sofort käuflich übernommen, oder auch ein gut gelegenes Lädchen dazu gemiethet. Adr. **J. G. 11** abzugeben in der Exped. d. Bl.

Für eine gebildete Frau (Wittwe) in den 30er Jahren, welche im Kochen und allen häuslichen Arbeiten geübt ist, wird als Wirthschafterin hier oder auswärts eine Stellung gesucht. Nähere Auskunft wird ertheilt am See Nr. 16, 2. Etage links.

1000 Scheffel

Brennkartoffeln werden noch im Ganzen und Einzelnen gekauft.

Offerten nebst Angabe der Sorte und des Preises frco. der nächsten Bahnstation, sind an das Rittergut **Thürmsdorf** b. Königstein zu adressiren.

Ein elternloses Mädchen sucht als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft Condition. Adr. bittet man abzugeben Rampischegasse 1a im Seifegeschäft.

Eine Amme,

kräftig und gesund, kann nachgewiesen werden d. **Dr. Lesche** i. Dohna.

Ein flottes **Victualien-Geschäft** an einem frequenten Platze, ist sofort Veränderungshalber zu verkaufen. Das Nähere Freiberger Platz im „Schleizer Hof".

Ein Sopha für 13 Thaler, sowie eine Kleiderchiffoniere, fein nußbaumart. gemalt, für 2 Thlr. und ein kl. eiserner Ofen mit Rohr, desgl. ein Kohlendämpfer, für Bäcker brauchbar, ist billig zu verkaufen:

Falkenstraße 33 part.

Bei einer geachteten Dame wird eine freundliche **Schlafstelle** mit Stubengenuß an einen gebildeten angestellten Herrn oder Schüler vermiethet. Wo? zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Entlaufen

ein kleiner Affenpinscher **Hund,** schwarz mit heller Brust. Gegen Belohnung zurückzubringen

Antonstr. 26, prt.

Privatentbindung

in der Familie eines Arztes auf dem Lande im Sächsischen. Näheres sub **S. S. S. 1000** poste restante franco Leipzig.

Ein Klempnergehilfe,

guter Arbeiter, welcher in jedem Fache bewandert ist, findet sofort dauernde Beschäftigung bei

H. W. Schmidt,

Klempner in Döbeln.

Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer sucht eine kinderlose Wittwe oder Mädchen in gesetzten Jahren, welche Liebe zu Kindern hat, zu ehelichen. Reflectantinnen werden gebeten, ihre Adressen gefälligst sub **B. M. 100** Dresden poste rest. abzugeben.

Alle Reparaturen alter Möbels, sowie das Aufpoliren, Malen und Lackiren derselben wird aufs Beste, schnell und billig befördert

Freibergerpl. 7.

Parterre.

Alle Arten

Putzarbeiten

werden modern, billigst und schnell geliefert

Marienstr. 20. 4.

Auch werden Aufträge im Rohrstuhlgeschäfte entgegen genommen.

Alle **Weiß- & Namenstickerei** wird gut und billig gefertigt Hauptstraße 27 bei Madame **Mann** und Alaungasse 63, prt.

Ein **Polytechniker** sucht Stunden in Mathematik zu geben. Geneigte Adressen wolle man gefälligst am See 20, III., bei **Haas** niederlegen.

Eine gelbgefleckte **Hündin** ist am 9. d. M. zugelaufen. Abzuholen Moschinskystr. 2, II.

Mehrere Hundert Dutzend neue

Getreide- oder Mehlsäcke

liegen zur geringsten Abnahme von 2 Dutzend zum Verkauf Zahnsgasse Nr. 3, im Eisengeschäft.

Ein

Landgut,

3 Stunden von hier mit der Bahn, mit neuen Gebäuden, 320 Morgen, ist mit 6—8000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen

Näheres Liliengasse 5 1. Etage.

Eine abjustirte **Stangenwaage,** zwei Centner Tragkraft, für Fleischer passend, ist zu verkaufen

Zahnsgasse 3,

im Eisen-Geschäft.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein militärfreier Commis, gelernter Materialist, gegenwärtig in einer bedeutenden Garnhandlung thätig, in der einfachen und doppelten Buchhaltung und Correspondenz tüchtig, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, pr. 1. Januar 1868 anderweit Engagement.

Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen mit **S. B. 56** bezeichnet in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Wichtig für Brauereibesitzer

Der Unterzeichnete offerirt die Erfindung seiner neuesten Braumethode.

1) Aus (200 Pfd. Malz werden 100 Quart Bier von gleicher Stärke mehr bezogen.

2) Wird das Bier weinklarer, haltbarer und wohlschmeckender.

3) Braucht man weniger Feuermaterial und weniger Zeit.

Hierauf Reflectirende erhalten schriftliche Anweisung gegen Franco-Einsendung von 5 Thlrn.

Frankfurt a. Oder, den 9. November 1867.

P. Paulus, Brauereibesitzer.

Nr. 34

empfehle als eine sehr schöne

3-Pfennig-Cigarre

deren schöne Qualität und schneeweisser Brand gewiss jeden Raucher befriedigen wird.

C. A. Schöne,

Johannespl. 6.

Dresdner Börse v. 12. Nov. 1867.

1. Staatspapiere.

K. S. Staatspapiere 1830 3%	84¹ G
Kleinere 3%	84² G
1855 3%	79 G
1847 4	93⁷ G
1852—1868 4%	93³ G
Dergl. à 100 4	95 G
1867 5%	104³ G
Dergl. à 100 5%	104³ G
Actien d. ehem. S. Schles. Eisenb.-Comp. 4%	90 G
Sächs. Hindbari. 4%	102² G
K. S. Landrentenbr. 3½%	85² G
Dergl. kleinere	86 G
Dresd. St.-Schuldsch. 4%	92³ G
Dergl. à 100	93³ B 93³ G
K. Pr. Staatsanl. 4½	97 b. 97 G
Dergl. 5%	102⁷ G
K. Oestr. Nat. Anl. 5%	54³ G
Oestr. Loose 1860	68⁵ b. 68⁵ G
Amerik. 5% Bonds 82er	77 b. 77 B
Oestr. Banknoten	82⁷ b. 82⁷ G

2. Actien.

Leipz.-Dr. Eisenb. alte	300 B 297¹ G
Dergl. neue	247 G
Löb.-Zitt. Eisenb. Litt. A.	37¹ G
Alb.-B. (Stamm-)	137³ a 138 b. u. G
Thüringer Eisenb. alte	129 B 128¹ G
Dergl. neue	109³ B 108⁷ G
Leipziger Credit	83³ G
Leipziger Bank	124¹ a 124 124¹ b. u. G
Sächs. Bank-Act.	101⁵ G
Weim. Bank-Act.	82¹ G
Societäts-Brauerei	177 B 175 G
Felsenkeller-Br.	132-129 b. u. G 129 G
Feldschlößchen-Br.	166 b. u. B 165 G
Medinger Br.	75² a 77¹ b. G 77 G
S.-Böhm. Dampfschiff.	117-116 b. 116 G
Elb-Dampfschiff.-Ges. Act.	95 b. G 94 G
Niederl. Champagner	83 G
Dresd. Feuerver. pr. St. Thlr.	20 G
Thode'sche Papierf.	152 b. G 152¹ G
Dresd. Papierf.	108 b. G 108¹ G

3. Prioritäten.

Albertsb.-Pr. (1. Serie)	98¹ a 98 b. 98 G
" (2. Serie)	92 G
" (3. Serie)	97¹ b. u. B
" (4. Serie)	9 [illegible]
Felsenk.-Br.-Pr.	101¹ G
Feldschl.-Br.-Pr.	101² G
Thode'sche Papierf.-Pr.	101 G
Dresd. Papierf.-Pr.	101² G
Sächs. Hyp. Anl.-Sch. 4½%	—
Landw. Creditverein Pfandbriefe kündb.	94¹ G
verl.	83 b. u. G

Carl Friedrich Prater, Seestraße 21.

Louisd'or 5 18 1⅛. Imperials — —. 20 Francs 5 13 1¼. Holl. Ducaten — — —. Kais. Ducaten 3 6 9¼. Wiener Banknoten in Oestr. Währung 82½.

Julius Hirsch,

Bank- und Wechselgeschäft,

Altmarkt 25 (Hôtel de l'Europe).

Wasserstand der Elbe u. Moldau d. 12 Novbr.:

Prag:	—	"	1	"	unter 0.
Budweis:	—	"	11	"	über 0.
Collin.	2	"	5	"	über 0.
Leitmeritz:	1	"	4	"	über 0.
Dresden:	1	Elle	—	Zoll	unter 0.

Nachtwachen d. freiwilligen Turnerfeuerwehr. Altst.: Breitestr. 7. Neust.: Louisenstr. 65.

Königliches Hoftheater.

Mittwoch, den 13. Novbr.:

Iphigenia in Tauris. Große Oper in vier Akten. Musik vom Ritter Gluck. — Unter Mitwirkung der Herren: Degele, Rudolph, Mitterwurzer, Weiß, Hollmann; der Damen: Baldamus, Weber, Guilleaume, Zeidler. Iphigenia — Frau Bürde-Ney, Königl. Sächs. Kammersängerin, als Gast.

Anfang ½7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 14. Novbr.: Wohlgemuth oder: Wie fesselt man die Gefangenen? — Die Dienstboten.

Zweites Theater.

Im Stadt-Theater (Altstädter Gewandhaus).

Mittwoch, den 13. Novbr.:

Zweites Auftreten der schwedischen Quartett-Sänger.

Der Liebestrank, oder: Die Kunst, geliebt zu werden. Liederspiel in einem Aufzuge von F. Gumbert. Röschen — Frl. Aurora Glud vom deutschen Theater in Amsterdam a. G.

Das Königreich der Weiber oder: Die verkehrte Welt. Burleske Posse mit Gesang und Evolution in zwei Aufzügen von Friedrich Geiß u. Musik v. Ed. Stiegmann. Nach dem 1. Stück und zum Schluß Vorträge der schwedischen Quartettsänger.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¾ Uhr.

Familien-Nachrichten.

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hoftheater-Cassen-Assistent E. O. Bemisch in Dresden. Hrn. P. Weinck in Leipzig.

Verlobt: Herr H. Hennen aus Zürich in der Schweiz mit Frl. E. Taubert in Ziegelheim. Herr R. Naumann mit Frl. L. Gaane in Dresden.

Getraut: Herr W. Richter mit Frl. A. Wolf in Schneeberg. Herr O. Erbert mit Frl. B. Schweigert in Plauen. Herr F. Hüttner mit Frl. A. Schurig in Meißen. Herr E. Starke mit Frl. L. Schröter in Zscheila bei Meißen. Herr Dr. H. Lontzen mit Frl. E. Claude in Krossen. Herr A. Wirth mit Frl. L. Müller in Chemnitz.

Gestorben: Frau verw. A. Reicher, geb. Maue in Leipzig († 9.). Herr Rentier Ed. Schubert in Altenburg († 6.). Herr F. E. W. R. Sallow in Leubnitz († 8.). Frau A. verw. Hertting, geb. Göbel in Thierbach († 8.). Frau H. Chr. Teichgräber, geb. Wimmer in Dresden († 7.). Frau B. verw. Bach, geb. Kolb das. († 9.). Herr Cand. theol. Com. Höppner das. († 11.). Fräulein Emilie Böhne in Leipzig († 10.). Herr Victualienhändler H. Walther in Dresden († 10.). Frau M. Strunz, geb. Kneip das. († 9.). Herr Maler Fdr. Dittmar in Dresden († 10.). Herr Porzellanmaler F. G. Schulze das. († 10.). Hrn. Finanz-Verwalt. Inspector Lüdwig's Tochter Marie Elisabeth das. († 10.).

Allen unseren lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß wir gestern Abend ½12 Uhr durch die glückliche Geburt eines gesunden **Knaben** erfreut wurden.

Dresden den 12. Nov. 1867.

Moritz Müller,

Selma Müller,

geb **Stöckel.**

Für die vielen herzlichen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbniß unseres lieben Kindes **Otto** sagen wir Allen hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Familie

Beyer.

Privatbesprechungen.

Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Montag den 18. Nov. d. J. Abends von 8 Uhr an im Saale des

Colosseum

musikalisch-declamatorische

Abendunterhaltung

Nach den Vorträgen **Ballmusik.**

Die geehrten Mitglieder und deren Gäste werden zu recht zahlreichem Besuch hiermit eingeladen. Billets à 2½ Ngr. sind am Tage der Aufführung von Abends 7 Uhr an an der Casse zu entnehmen.

D. V.

Oeffentlicher Dank.

Am 6. d. M. stürzte beim Aussteigen aus dem von Niederpoyritz hier ankommenden Dampfschiff eine arme alte Frauensperson in das Wasser u. würde unfehlbar ertrunken sein, hätte nicht Herr Dampfschiffs-Restaurateur **Reh** mit eigner Gefahr in der edelsten, uneigennützigsten Weise die Unglückliche gerettet und in seiner Cajütte auf das Liebevollste durch seine Gattin verpflegen lassen. — Hiermit sei dem menschenfreundlichen Retter die freudigste Anerkennung gezollt u. der aufrichtigste Dank für seine gute That gesagt.

Herrn **Adolph Knetzschke** gratuliren zu seinem heutigen Geburtstag seine Collegen — und Anton och.

Ich habe geantw.

An A.

Brief heute abzuholen, 5—6 Uhr an der Post. **H.**

Es gratulirt dem Oberdienstmann (Expreß) Herrn **Pracher** nebst Ehefrau nachträglich zu ihrem Jungen. Die alte Garde vom Reußischen Garten.

Auf die briefliche Bestellung voriger Woche im goldenen Ring u. Medinger Bierhalle bitte ich nochmals bestimmter anzugeben. **K. W.**

Dank für die Rosen, ein Brief liegt unter meinem Namen poste rest. z. abh.

Dem geehrten Herrn

H. N. 30.

diene zur Nachricht, daß ein Brief unter angegebener Chiffre zur Abholung bereit liegt in der Exp. d. Bl.

Therese.

Der Beleidigte hoffte, daß man es über sich gewinnen würde, ihm eine kleine Entschädigung in's **Haus** zu senden. Abgesehen davon soll aber das bewiesene **Vertrauen** nie getäuscht werden, und willig entsagt er auch, da es sein muß, jeder weiteren Kundgebung seiner Träumereien. —

August! Du bist schöne raus, gehst täglich nach Reust. naus, wenn die Frau erst wird geschieden sein, dann theilst Du ihre Kinder mit bei Deinen hinein, das wird ein gut Spielchen im Winter, dann kannst Du Sie aber auch noch ernähren mit sammt den Kindern.

Nun, Stiftsstrehner, habt Ihr endlich ein Stück vom großen Loos erhalten, seid aber auch hübsch folgsam und dankbar, damit Fortuna in Zukunft Euch lächelt, jetzt habt Ihr endlich Aussicht und Passage frei, nun ist sie ab die so lang getrotzte alte Nase, die Zukunft mag entscheiden, was weiter dort soll werden, das Sie lingsgemäuer muß endlich doch auch weichen. Nur Schade, daß Nachbar Schützengasse nicht kann um Dank mit Euch wetteifern, da, wo die Grenze die Straße scheidet, liegt eben der Hund begraben, und schaut gar häßlich über die Straßenmauer, der alte verfaulte Breterschauer. Was hat denn der verbrochen, daß er nicht wird rasirt, soll er denn als Modell zur Nachwelt dorten, und jetzt für die Vorübergehenden als Vogelscheuche dienen.

Mit Recht kann man das bei **F. W. Saalbach** in Dresden, Palmstraße 14, zu habende **Dr. Wiederhold'sche Lederöl** empfehlen, da es zum Conserviren und Geschmeidigmachen des Leders für **Schuhwerk, Geschirre, Treibriemen** u. s. w. kein vortrefflicheres Mittel giebt.

Ein Kunde.

Wenn ich Beruhigung suche, giebst D. sie nicht.

Dem Schuhmachermeister

Knobloch

nebst Gattin gratuliren zur silbernen Hochzeit die alten Bekannten von der Pichhütte.

Ich gratulire Dir, lieber Freund,
Zum heut'gen Wiegenfeste.
Möchtest noch oft geh'n ein und aus,
Und leben hoch! Freund Schusterhaus.

R..de.

Warum wurde Dein letzter Br. so ängstlich verborgen? Nicht die Silbe — wenn ich Dir sollte Leid gethan — auch keinen Gruß hättest Du. — Alp. Uno.

L. b. c. Brf. erhalt. Antw. niedergel. unter bekannter Chiffre.

Brf. niedergel. am best. Ort, d. er nicht. verabflgt. wrde., wie soeben vernom. ist schmerzl. für d. Betreffenden.

L. b. c.

Geld auf werthvolle Pfänder 15, er Schloßgasse 15, III.